

Zwei Schwächephasen kosten den Sieg

Handball-Landesliga: SG Bünde-Dünne verliert bei Handball Detmold mit 26:30

■ **Detmold** (bk). Die samstägliche Reise ins Lipperland hat sich für den Handball-Landesligisten SG Bünde-Dünne nicht gelohnt. Bei der SG Handball Detmold verlor die Mannschaft von Trainerin Andrea Nobbe unerwartet mit 26:30 (13:11) und kassierte somit die erste Saisonniederlage. Entscheidend für die Niederlage waren dabei vor allem ganz schwache zehn Minuten zu Spielbeginn und kurz vor dem Ende der Partie. So setzten sich die Hausherrn nach dem 2:2-Zwischenstand nach drei Minuten über 4:2 und 6:4 auf 9:4 nach 14 Minuten ab. Erst dann kamen die Gäste besser in Fahrt und legten einen furiosen Zwischenspur mit sechs Treffern in Folge zu einer 10:9-Führung hin.

Anschließend blieb es bis kurz vor der Pause relativ ausgeglichen, doch Tom-Niklas Koch per verwandeltem Siebenmeter und Ben Schmitt pott sorgten mit zwei Toren für die 13:11-Pausenführung.

Im zweiten Durchgang setzte sich die SGBD weiter ab



Erzielte 13 Treffer: SGBD-Akteur Tom-Niklas Koch.

und schien über 14:12, 16:13 und 19:15 in der 37. Minute einem sicheren Sieg entgegen zu steuern. Zwar blieben die Lipperländer stets in Schlagweite, doch nach einer 24:21-Führung der Gäste zehn Minuten vor dem Ende schien kaum noch jemand an eine Auswärtsniederlage der SGBD zu glauben.

Es folgte jedoch erneut eine laut Andrea Nobbe „absolut unerklärliche Schwächephase“ der Gäste, so dass Detmold binnen drei Minuten auf 24:24 ausglich und knapp sechs Minuten vor dem Ende sogar mit 25:24 in Führung ging. Koch und Lukas Mailänder konnten zwar noch einmal auf 26:25 für die SGBD, doch in den letzten vier Minuten wollte rein gar nichts mehr gelingen. Detmold warf beim 28:26 einen Zwei-Tore-Vorsprung heraus und sorgte nach einer Auszeit von Nobbe spätestens mit dem 29:26 48 Sekunden vor dem Abpfiff für die Entscheidung. „Wir haben die ersten zehn und die letzten zehn Minuten total verschlafen“, analysierte Andrea Nobbe. „Detmold war sehr aggressiv und wollte den Sieg etwas mehr als wir. „Wir haben in diesen Phasen aufgehört, Handball zu spielen und ganz einfach versagt“, so Nobbe. Bei den Gästen übertrug Rückraumschütze Tom-Niklas Koch mit 13 Treffern, doch „Tom alleine kann es aber auch nicht richten“, urteilte Nobbe.

SG Bünde-Dünne: Michalik, Herrendörfer; Brockschmidt, L. Mailänder (1), Peter, Voigt, N. Mailänder, Richter, Wittemeyer, Ebert (2), Everding, Möllering (2), Koch (13/3), Schmittpott (3).

Frank Eggersmann und Frank Rixe gewinnen Gans

Golf: Abschlussturnier im Golfclub Ravensberger Land mit 88 Teilnehmern

■ **Kreis Herford** (nw). Es war das letzte Turnier des Jahres im Golfclub Ravensberger Land und 88 Teilnehmer gingen in Pödinghausen an den Start, um einfach noch einmal bei einem geselligen Turnier dabei zu sein oder vielleicht sogar als Sieger eine Ente für den baldigen Weihnachtsteller zu gewinnen. „Besonders freuen wir uns“, so Spielführer Gunthard Breitenkamp, „dass wir bei diesem Turnier 14 Gäste aus benachbarten Golfclubs begrüßen konnten.“

Gespielt wurde ein „Chapman-Vierer“. Bei diesem Zweier-Teamspiel wird nach den Abschlüssen einmal der Ball des Partners gespielt und dann entschieden, welcher vermeintlich besser liegende Ball dann abwechselnd weiter gespielt wird.

Frank Eggersmann und Frank Rixe hatten offenbar den größten Appetit auf Geflügel. Mit nur 82 Schlägen absol-

vierten sie die Runde und gewannen damit die Bruttowerterung. Bei der Nettowerterung in der A-Klasse setzten sich Monika und Harald Stapel mit 43 Nettopunkten durch. Mit nur einem Punkt weniger belegten Reinhard Oberwittler und Christian Schewepe den zweiten Platz. Karin und Hartmut Mädler sicherten sich mit 39 Nettopunkten Platz drei.

In der B-Klasse gewannen mit 44 Nettopunkten Hans-Joachim Salmen und Götz Boenigk vom Golfclub Gut Welschhof. Marie-Theres und Michael Becklas wurden mit 41 Nettopunkten Zweite, gefolgt von Hans Werner Markmann und Uwe Mertner (40). Stephanie und Jochen Kuhlmann erzielten sich mit 43 Nettopunkten den ersten Platz in der C-Klasse. Zweite wurden Anna Christina Götzl und Peter Blankenburg (39) vor dem punktgleichen Team Timm und Bernd Seidner.



Fürs Festtagsgessen ist gesorgt: Die Gewinner des Abschlussturniers im Golfclub Ravensberger Land in Pödinghausen stellen sich zum Siegerfoto auf.

FOTO: PRIVAT

HSG Spradow setzt ein Zeichen

Handball-Verbandsliga: Die Gastgeber schlagen im Abstiegsduell die HSG Gütersloh deutlich mit 35:25 (19:9).

Von Maurice Arndt

■ **Bünde.** Handball-Verbandsligist HSG Spradow hat im Kampf um den Klassen-erhalt ein eindrucksvolles Signal gesetzt und die HSG Gütersloh in eigener Halle mit 35:25 (19:9) bezwungen. Damit holte das Team von Trainer Markus Hochhaus aus den letzten drei Partien, die allesamt gegen Mitkonkurrenten im Abstiegsduell stattfanden, immerhin vier Punkte.

„Sehr froh“ war Markus Hochhaus dementsprechend nach dem Heimsieg gegen Gütersloh. „Mit so einer Leistung hätten wir schon drei oder vier Punkte mehr holen können“, gab er allerdings zu bedenken und spielt damit unter anderem auf die Auswärtsniederlage in Altenbeken/Bu-ke an.

Vor rund 80 Zuschauern in der Siegfried-Moning-Halle lagen die Gastgeber zunächst 0:1 hinten und gingen nach fünf Minuten das erste Mal in Führung. Julian Peitzmeier stellte den Spielstand auf 3:2. Innerhalb von zehn Minuten gelang es der HSG dann, sich bereits eine komfortable Führung heraus zu spielen. Nach dem zwischenzeitlichen 4:3 durch Güterslohs Steffen Feldmann erhöhten die Haus-

herren mit vier Toren in Folge auf 8:3. Vor allem die sichere Spradower Defensive und ein ums andere Mal der stark reagierende Torwart Sören Halstenberg waren die Grundlage für den Sturm Lauf. Dies zeigte sich vor allem n den folgenden zwei Minuten, in denen es den Gästen trotz einfacher Überzahl nicht gelang, ein Tor zu erzielen.

Als Spradow wenige Minuten später nach einer Zeitstrafe gegen Malte Langer erneut in Unterzahl geriet, konnte das Team seine Führung sogar weiter auf 11:6 ausbauen. Zur Halbzeit hatten sich die Gastgeber, die zudem mit viel Kreativität in der Offensive aufwarteten, eine souveräne 19:9-Führung gegen schwache Gäste heraus gespielt.

In der zweiten Halbzeit bot sich den Zuschauern zunächst das gleiche Bild. Begünstigt durch den Gütersloher Versuch, mit sieben Feldspielern zu mehr Torgefahr zu kommen, erhielt Spradow zahlreiche Möglichkeiten zu Tempo-



Mit Zug zum Tor: Alexander Drosdow von der HSG Spradow (weißes Trikot) wird hier von seinem Gütersloher Gegenspieler Steffen Feldmann gefoult.

FOTO: MAURICE ARNDT

Gegenstößen auf das leere Tor. In der 35. Minute konnte der mit elf Treffern überragende Torschütze Dennis Borchering somit artistisch auf 24:10 erhöhen. Ein Torwurf von

Torhüter Sören Halstenberg landete am Pfosten, so dass der Ball in den Kreis zurück sprang. Borchering reagierte am schnellsten, sprang in den Kreis hinein und boxte den Ball ins

Tor. In der 40. Minute hatte Halstenberg dann mehr Glück und traf das erneut leere Gütersloher Tor zum zwischenzeitlichen 29:12.

In der Folge setzte Gütersloh wieder auf sechs Feldspieler und verkürzte so den Abstand, auch weil Hochhaus einige Spieler aus der zweiten Reihe einwechselte, „um ihnen vermehrt Spielpraxis zu geben“. Denn im Laufe der Saison würden auch diese Spieler „noch gebraucht werden“ ist sich der Trainer sicher. Mit 35:25 fiel das Ergebnis am Ende dennoch deutlich aus. Damit haben die Spradower die HSG Gütersloh überholt und sich auf Rang zehn vorgeschoben.

Spradow – Gütersloh

35:25 (19:9)

HSG Spradow: Born, Halstenberg (1); Danowsky (8/2), Hülskötter, Wunderlich, Hohnstraeter (3), M. Langer, Peitzmeier (3), Vogt (1), Drosdow, Borchering (11/1), Ifland (3), Orgel (5).

HSG Gütersloh: Gruss; Kowalski; Skoric, Sträter, Schicht (3), Giersch (1), Wübbel (2), Kollenberg (11/2), Hark (2), Peperkorn (3), Feldmann (3).

Schiedsrichter: Torsten Brandt und Karsten Veit (Vlotho)

Zeitstrafen: 4 gegen Spradow (M. Langer 2), Borchering, Ifland) – 2 gegen Gütersloh (Schicht (2)).

Siebenmeter: 3/3 – 2/2.

Torfolge: 0:1, 2:1, 2:2, 3:2, 4:2, 6:3, 9:4 (17. Minute), 12:6, 13:7, 16:7, 19:9, 23:10, 26:12, 30:13, 31:16, 31:18, 32:19, 33:21, 34:24, 35:25.

Nächstes Spiel: Samstag, 26. November, 19.30 Uhr, beim TuS Möllbergen.

Das Kollektiv der Gäste ist nicht stark genug

Handball-Verbandsliga: Ein von Verletzungen und Krankheiten geschwächter CVJM Rödinghausen unterliegt beim TV Verl deutlich mit 28:36.

■ **Gütersloh** (bk). „Das war kein schöner Tag für uns, ich weiß gar nicht wo ich anfangen soll“, meinte CVJM-Trainer Pascal Vette nach der 28:36-Niederlage des CVJM Rödinghausen in der Handball-Verbandsliga am Sonntag beim TV Verl. „Es ist so ziemlich alles gegen uns gelaufen“, resümierte Vette.

Bei den personell ohnehin geschwächten Gästen war Rückraumschütze Alexander Deuker nach seiner Zahn-Operation noch nicht im Vollbesitz seiner Kräfte, stellte sich aber ebenso wie der an einem Magen-Darm-Virus leidende Lukas Reese zur Verfügung und kam sogar auf neun Treffer.

Die Gäste hielten die Partie bis zum 5:4 offen, bevor sich der Tabellendritte über 7:4 und 8:5 auf drei Tore absetzte. Vor allem den Verlier Torjäger Thomas Fröbel, der insgesamt 15 Treffer erzielte, sieben da-

von per Siebenmeter, bekam die CVJM-Abwehr nicht in den Griff. Erst als Vette Manddeckung gegen Fröbel anordnete, lief es etwas besser, dennoch gingen die Rödinghauser mit einem 12:17-Rückstand in die Kabinen.

Im zweiten Durchgang arbeitete sich der CVJM beim 17:20 bis auf drei Tore heran, klassierte nach zwei Ballverlusten im Angriff aber zwei

Tempogegenstöße zum 17:22. „Danach sind bei uns dann alle Lampen ausgegangen“, kommentierte Vette die folgenden Minuten, in denen die Gastgeber mit fünf Treffern nacheinander entscheidend auf 27:17 davonzogen.

„Wenn du personell so geschwächt bist und dann beim Tabellendritten antrittst, kannst du das nur über das Kollektiv auffangen“, so Vette.

„Bei uns hat aber keiner wirklich gut gespielt, wobei ich Alex Deuker und Lukas Reese in Schutz nehmen muss. Unser Abwehr war einfach zu passiv, wir haben keine Einstellung gefunden. Vom Kreis haben wir nur ein Tor erzielt, auch von außen kam wenig. Das war durch die Bank kollektiver Mist“, bemängelte der Trainer die Leistung seiner Mannschaft.

Verl – Rödinghausen

36:28 (17:12)

TV Verl: Schmidt; Raudies (1), Braun (4), Fröbel (15/7), Fischediek, Wiese (6), Bode (1), Schott (4), Vogler (5).

CVJM Rödinghausen: Koch, Linke; Deuker (9/2), Maschmann, Mylius, Co. Krenz, Ziege (4), Boensch (3), Sunderbrink, Taubenheim (2), Pösse (1), Meier (3), Reese (5/1), Zwaka (1).

Schiedsrichter: Oliver Kupper und Marcel Machill (Gütersloh)

Zeitstrafen: 5 (Raudies (2), Wiese, Braun, Vogler) – 7 (Deuker, Taubenheim (2), Pösse, Meier, Reese, Zwaka).

Siebenmeter: 7/7 – 3/2 (Deuker verwirft).

Torfolge: 1:0, 1:1, 2:2, 4:2, 5:4, 7:4, 8:5, 9:6, 11:7, 12:8, 14:9, 15:10, 17:12, 18:13, 20:15, 20:17, 25:17, 27:17, 28:18, 29:20, 32:22, 35:26, 36:28.

Nächstes Spiel: Sonntag, 27. November, um 18 Uhr gegen die HSG Hillhorst.

HANDBALL

Bezirksliga Bi/Hf/Gt

Mennighüfen II – EGB Bielefeld	23:22
TuS 97 III – TuS Spenge III	35:37
Löhne/Oberbeck – Steinhagen II	verl.
Spr. Loxten II – Rödinghausen II	35:26
Neuenk.-Varensell – Bünde-Dünne II n.gem.	
TG Herford – Brochhagen II	28:27
Hesselteich – SpVg. Versmold	26:21

1 Hesselteich	8 7 0 1	234:195	14: 2
2 Rödingh. II	8 6 1 1	243:207	13: 3
3 EGB Bielefeld	8 6 1 1	221:208	13: 3
4 Steinhagen II	7 4 0 3	159:163	8: 6
5 TuS Spenge III	8 4 0 4	225:234	8: 8
6 Löhne/Oberb.	7 3 1 3	186:180	7: 7
7 Spr. Loxten II	8 3 1 4	208:189	7: 9
8 TuS 97 III	8 3 1 4	237:236	7: 9
9 SpVg. Versmold	8 3 1 4	215:219	7: 9
10 Brochhagen II	8 3 1 4	209:220	7: 9
11 Mennigh. II	8 3 1 4	205:230	7: 9
12 TG Herford	8 2 2 4	202:208	6:10
13 Bünde-Dünne II	7 1 0 6	166:192	2:12
14 Neuenk.-Varensell	7 1 0 6	180:209	2:12

Kreisliga A

TG Herford II – TuS 97 IV	39:24
Vfl. Herford – Quelle/Ummeln	20:28
Löhne/Oberb. II – HT SF Senne II	35:16
Alt.-Heepen III – TV Haver	23:19
TG Schildesche – TSG IV	31:33
TVC Enger – EGB Bi II	21:18

1 TSG IV	7 7 0 0	230:169	14: 0
2 Alt.-Heepen III	7 4 2 1	172:159	10: 4
3 TG Herford II	7 4 1 2	196:172	9: 5
4 Löhne/Ober. II	7 4 1 2	170:147	9: 5
5 TVC Enger	7 4 0 3	177:183	8: 6
6 Quelle/Ummeln	7 3 1 3	181:182	7: 7
7 HT SF Senne II	7 3 0 4	166:179	6: 8
8 EGB II	7 3 0 4	167:199	6: 8
9 TG Schildesche	7 2 1 4	174:177	5: 9
10 TuS 97 IV	7 2 0 5	188:219	4:10
11 Vfl. Herford	6 1 0 5	132:144	2:10
12 TV Haver	6 1 0 5	128:151	2:10

Kreisliga B

VfB Jöllenbeck – TuS 97 V	verl.
TVC Enger III – Lenzinghausen	30:23
Schröttingh./Babenhausen – Spradow II	36:25

TG Schildesche II – TuS Brake II	16:30
HSG Bielefeld-Ost	spielfrei
TG Herford III	spielfrei

1 Schrött./Babenh.	6 6 0 0	182:133	12: 0
2 TuS Brake II	6 4 1 1	173:128	9: 3
3 HSG Bielefeld-Ost	5 3 1 1	111: 99	7: 3
4 TuS 97 V	5 3 1 1	103:102	7: 3
5 TVC Enger III	5 3 0 2	123:100	6: 4
6 Spradow II	5 1 2 2	124:137	4: 6
7 VfB Jöllenbeck	5 1 1 3	111:133	3: 7
8 TG Herford III	5 1 0 4	91:125	2: 8
9 Lenzinghausen	6 1 0 5	137:161	2:10
10 TG Schildesche II	6 1 0 5	110:147	2:10

Kreisliga C

Mennighüfen III – TV Haver II	25:17
Senne III – HSG Bielefeld-Ost II	18:32
DJK BW Bielefeld – TV Lenzinghausen II	18:22

EGB III – Rödinghausen III	n.gem.
----------------------------	--------

1 Bünde-Dünne II	6 6 0 0	168:122	12: 0
2 HSG Bielefeld-Ost II	7 5 1 1	186:162	11: 3
3 Rödinghausen III	5 4 1 0	158:124	9: 1
4 Mennighüfen III	6 4 1 1	128:106	9: 3
5 Schrött./Bab. II	7 3 2 2	158:163	8: 6
6 TV Haver II	7 3 0 4	147:151	6: 8
7 Lenzinghsn. II	8 3 0 5	171:198	6:10
8 Melbergen	7 2 1 4	154:164	5: 9
9 Senne III	6 2 0 4	134:138	4: 8
10 EGB III	6 2 0 4	122:136	4: 8
11 Spradow III	6 1 0 5	122:149	2:10
12 DJK BW Bldf.	7 1 0 6	116:151	2:12

A-Jugend, Landesliga St. 1

Sassenberg-Greifen – Bielefeld-Jöll.	25:25
Friesen Telgte – Werther/Borgholz.	30:36
TV Emmetten – TG Hörste	29:26
Oberlöhbe – Augustdorf/Hövelhof	24:21
TV Verl – TV Vreden	19:19
TSV Bösingfeld – Rödinghausen	24:30

1 Emmetten	6 6 0 0	193:121	12: 0
2 Werther/Borgh.	7 6 0 1	227:177	12: 2
3 Oberlöhbe	7 5 1 1	189:171	11: 3
4 Rödinghausen	6 5 0 1	182:163	10: 2
5 TV Verl	6 3 1 2	144:146	7: 5
6 TV Vreden	7 2 3 2	176:165	7: 7
7 Augustdorf/H.	5 3 0 3	169:170	6: 6
8 TG Hörste	6 2 1 3	152:141	5: 7
9 Friesen Telgte	7 2 0 5	192:217	4:10
10 Bielef.-Jöll.	7 1 1 5	167:198	3:11
11 Sassenberg-Greifen	7 0 1 6	155:229	1:13
12 TSV Bösingfeld	6 0 0 6	134:182	0:12

A-Jugend Bezirksliga BI-HF/GT

Vfl. Herford – JSG Handball LÖMO	30:30
TSVE Bielefeld – Rietberg-Mastholte II	28:27
TG Herford I – SG Bünde-Dünne	23:38
Lenzingh.-Spenge – TV Haver	24:26
Steinhagen – HSG TuS EK Spradow	56:17
TV Isselhorst – Herzbrocker SV	19:29

1 Steinhagen	6 6 0 0	218:127	12: 0
2 SG Bünde-Dünne	6 6 0 0	212:127	12: 0
3 JSG Handball LÖMO	6 4 1 1	187:148	9: 3
4 Vfl. Herford	7 4 1 2	183:153	9: 5
5 Lenzingh.-Spenge	6 4 0 2	182:155	8: 4
6 HSG Harsewinkel II	6 4 0 2	173:148	8: 4
7 Herzbrocker SV	6 4 0 2	158:140	8: 4
8 TV Isselhorst	6 4 0 2	149:142	8: 4
9 TV Haver	7 3 0 4	201:221	6: 8
10 TSV 1890 Bielefeld	5 2 0 3	123:137	4: 6
11 TG Herford I	5 2 0 3	119:143	4: 6
12 Hesselteich/Loxten	6 2 0 4	134:169	4: 8
13 Rietberg-Mastholte	5 1 0 4	97:134	2: 8
14 Bockh./Di.-V.	5 0 0 5	118:141	0:10
15 Rietberg-Masth. II	6 0 0 6	140:188	0:12
16 HSG Spradow	6 0 0 6	134:255	0:12

Frauen, Bezirksliga Minden-Lü